

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Der Anfang des neuen Schuljahrs entschied vor allem die Frage der Erweiterung der Anstalt zur O. R. S. mit R. G. insofern als der Bürgerschaft in seiner Sitzung vom 10. September 1897 sich für die Annahme der vom Großh. Oberschulrat vorgelegten Statuten der auszubauenden Anstalt aussprach.

Jetzt fehlte nur noch die Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften zur endgültigen Entscheidung; und auch diese erfolgte im Mai dieses Jahres durch die Bewilligung des Budgets. So ist jetzt der vollständige Ausbau der Anstalt gesichert und wird im September 1899 durch die Anfügung der Oberprima seinen Abschluß erreichen. Um jenen Zeitpunkt wird dann die Stadt alle Bildungsanstalten für die Jugend vollständig besitzen.

Am 13. September 1897 fand die Anmeldung der neu eintretenden Schüler statt, und mit ihm trat die Klasse O II ins Leben. Veränderungen in der Zusammensetzung des Lehrkörpers traten verschiedene ein. Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruhte mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 24. August 1897 Nr. 482 den Professor Dr. Martin in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Bruchsal zu versetzen und mit ebensolcher vom 11. September 1897 Nr. 519 den Lehramtspraktikanten Dr. Ferdinand Rech zum etatmäßigen Professor an der Anstalt zu ernennen. Durch Erlaß des Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. August 1897 Nr. 16096 wurde Lehramtspraktikant Göpferich an die Realschule zu Bretten versetzt. Es wurden der Anstalt überwiesen durch Erlasse des Großh. Oberschulrats vom 7. August 1897 Nr. 15347 die Lehramtspraktikanten Dr. Franz Walter vom Gymnasium zu Rastatt, vom 21. August 1897 Nr. 16393 Franz Hieber vom Gymnasium zu Konstanz, vom 17. September 1897 Nr. 17528 Dr. Wilhelm Dorn vom Gymnasium zu Mannheim, und vom 21. September 1897 Nr. 16741 Heinrich Nitka vom Realgymnasium zu Karlsruhe.

Am 1. Dezember 1897 erlitt die Anstalt einen schmerzlichen Verlust durch den Tod eines Mitglieds des Beirats, des Herrn Stadtrats Hugo von Böemle. Derselbe hatte auf das eifrigste für die Gründung der Anstalt gewirkt, war seit ihrem Bestehen Mitglied des Beirats derselben und hat ihr Gedeihen auf das wohlwollendste zu fördern gesucht. Sie schuldet seinen warmen und uneigennütigen Bemühungen für sie den aufrichtigsten Dank und wird sein Andenken treu bewahren. An seiner Stelle wurde Herr Stadtrat Wilhelm Meyer zum Mitglied des Beirats ernannt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar d. J. in üblicher Weise von der Anstalt feierlich begangen.

Am 15. Juni begann die schriftliche Prüfung derjenigen Schüler der U II beider Anstalten, die sich das Zeugnis der Reife für O II erwerben wollen und dauerte bis zum 18. Juni einschließlich. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofrats Dr. Oster am 5. und 6. Juli d. J. statt. Der Gesundheitszustand bei Schülern und Lehrern war mit einigen Ausnahmen befriedigend.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

Für die Lehrer- und Schüler-Bibliothek: Eine Anzahl Bücher vom Großh. Oberschulrat, ebensolche und Büsten aus dem Nachlaß des Herrn Stadtrats v. Böemle, von Herrn Reichsgerichtsrat a. D. Dr. Dreyer, dem Verfasser Prof. Dr. Dalitzsch und einem Schüler; ferner geographische Karten von dem Kaiserl. Korvetten-Kapitän Herrn Deubel.

Für diese Gaben wird hier nochmals der gebührende Dank ausgesprochen.

II. Der durchgenommene Lehrstoff.

Klasse VI.

- Religion.** Die katholischen Schüler: Mittlerer Katechismus. I. Hauptstück: Vom Glauben. Beichtunterricht. Biblische Geschichte des alten Testaments. Gebete. 2 St. Doll.
Die evangelischen Schüler gemeinsam mit V.
Die altkatholischen Schüler in VI—O II: Geschichten des alten und neuen Testaments mit Auswahl. Katechismus. Kirchengeschichte der alten Zeit. Wiederholung des Katechismus. Lektüre der Evangelien. Lieder. 4 St. Moog (bis Ostern).
- Deutsch.** Lesen, Erklären, Nacherzählen und Vortrag von Stücken in ungebundener und gebundener Rede aus Paldamus II, Ausgabe C. Deutsche Sagengeschichte. Der rein einfache Satz und seine Wortarten. Diktate und Aufsätze. 5 St. Dorn.
- Französisch.** Einführung auf Grundlage der Anschauung. Sprechübungen über die nächste Umgebung und im Anschluß an die Hölzelschen Wandbilder Frühling und Sommer. Im Zusammenhang damit die nicht mit * bezeichneten Stücke von 1—38 des Lehrbuches von Roßmann u. Schmidt. Übungen im Lesen und Schreiben. Das Wesentliche über Substantiv, Adjektiv, Artikel, Numerale, Pronomen, Adverb, Präposition. avoir, être und das Aktiv der I. Konjugation. 6 St. Dorn.
- Erdkunde.** Heimatkunde, die Vorbegriffe der mathematischen Geographie. Übersicht über die Erdteile. 2 St. Nitka.
- Naturgeschichte.** Beschreibung von Wirbeltieren und einfach gebauten Blütenpflanzen. Einzelne Mineralien. 2 St. Spitz.
- Rechnen.** Das dekadische Zahlensystem. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Maße und Gewichte. Die deutschen und gebräuchlichsten fremden Münzen. Teilbarkeit der Zahlen. Faktorenerlegung. Kleinstes gemeinsames Vielfaches und größtes gemeinsames Maß. Anfänge des Rechnens mit gemeinen Brüchen. 5 St. Spitz.
- Schreiben.** Lateinische Schrift. 2 St. Stölcker.
- Zeichnen.** Vorübungen. Stilisierte Blätter. Sogenannte Lebensformen. 2 St. Stölcker.
- Turnen.** Dasselbe wurde nach Mauls Anleitung für den Turnunterricht und dessen Lehrplan erteilt. Turnspiele. 2 St. Carl.
- Singen.** Melodische und rythmische Übungen. Einstimmige Lieder. Vierstimmige Chöre gemeinsam mit V, IV, U II und O II. Kenntnis der Noten. Choräle. 2 St. Carl.

Klasse V.

- Religion.** Die katholischen Schüler: Mittlerer Katechismus: Beichtunterricht. Das II. Hauptstück. Biblische Geschichte des neuen Testaments, I. Teil. Erklärung des Kirchenjahres. Gebete.
2 St. Winterer.
Die evangelischen Schüler gemeinsam mit VI: Die mit 4 und 5 bezeichneten biblischen Geschichten Nr. 37—51 des alten und Nr. 37—60 des neuen Testaments. Katechismus: Die mit 4 und 5 bezeichneten Fragen und Sprüche von Nr. 98—121. Lieder: 1, 188, 312.
2 St. Carl.
- Deutsch.** Prosastücke und Gedichte aus Paldamus III, C. Der einfache Satz und seine Wortarten. Recht-schreibübungen und Aufsätze.
5 St. Kühner.
- Französisch.** Behandlung der drei Hölzelschen Anschauungsbilder: Herbst, Winter, Bauernhof. Die nicht mit * bezeichneten Stücke 38—54 aus dem Lehrbuch von Roßmann und Schmidt. Die regel-mäßige Konjugation; Wiederholung des Pensums der VI.
6 St. Kühner.
- Erdkunde.** Deutschland, physikalisch und politisch betrachtet.
2 St. Nitka.
- Naturgeschichte.** Beschreibung von Wirbeltieren und einfach gebauten Blütenpflanzen. Einzelne Mineralien.
2 St. Spitz.
- Mathematik.** a) Arithmetik: Dezimal- und gemeine Brüche. Zweisatzrechnungen.
b) Geometrie: Beschreibung und Vergleichung einfacher Körperformen. Gerade, Kreis, Winkel, Parallelen. Symmetrie. Eigenschaften des Dreiecks, Vierecks, Vielecks, Kreises.
5 St. Spitz.
- Zeichnen.** Vorübungen. Stilisierte Blätter. Sogenannte Lebensformen.
2 St. Stölcker.
- Schreiben.** Lateinische und deutsche Schrift.
2 St. Stölcker.
- Turnen.** Nach Mauls Anleitung und Lehrplan. Turnspiele.
2 St. Carl.
- Singen.** Zweistimmige Lieder. Notensystem; Versetzungszeichen; die wichtigsten Taktarten. Vier-stimmige Chöre mit VI, IV, U II, O II gemeinsam. Choräle.
2 St. Carl.

Klasse IV.

- Religion.** Die katholischen Schüler: Mittlerer Katechismus: I. Hauptstück kursorisch; das III. Hauptstück und Lehre vom Gebet. Biblische Geschichte des neuen Testaments, II. Teil. Gebete. Er-klärung der hl. Messe. Besonderer Kommunionunterricht.
2 St. Winterer.
Die evangelischen Schüler: Die für das VI. Schuljahr vorgeschriebenen biblischen Schriften und Katechismus-Fragen mit Sprüchen. Lieder: 17, 101, 161 und 336.
2 St. Schmith.
- Deutsch.** Lesen, Erklären, Nacherzählen und Vortrag von Stücken in ungebundener und gebundener Rede aus Paldamus IV, Ausgabe C. Deutsche und griechische Sagengeschichte. Der zusammen-gesetzte Satz und seine Wortarten. Aufsätze und Diktate.
4 St. Dorn.
- Französisch.** Mündliche und schriftliche Übungen im Anschluß an die drei Hölzelschen Wandbilder: Stadt, Gebirge und Wald. Im Zusammenhang damit die nicht mit * bezeichneten Stücke von 54 bis Schluß des Lehrbuches von Roßmann und Schmidt. Elementarer Abschluß der Gram-matik. Die wichtigsten unregelmäßigen Verben.
5 St. Dorn.

- Englisch.** Einführung durch Sprechübungen auf Grund der Anschauung und des Hölzelschen Bildes: Die Stadt. Deutschbeins Praktischer Lehrgang § 1 12. 3 St. Kühner.
- Geschichte.** Griechische und römische Geschichte nach dem Leitfaden von Martens. 2 St. Nitka.
- Erdkunde.** Europa mit Ausnahme von Deutschland. 2 St. Nitka.
- Naturgeschichte.** Wirbellose Tiere, insbesondere Insekten. Schwierigere Blütenpflanzen. Pflanzenbestimmen. 2 St. Spitz.
- Mathematik.** a) Arithmetik: Unendliche Dezimalbrüche. Abgekürztes Rechnen. Zweisatz-, Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlust- und Tara-Rechnungen. Quadratwurzelziehen.
b) Geometrie: Gleichheit, Verwandlung und Teilung von ebenen Figuren. Flächenberechnung. Flächengleichheit beim rechtwinkligen Dreieck. Grundzüge der Ähnlichkeit geometrischer Gebilde. 5 St. Spitz.
- Zeichnen.** Stilisierte Blumen. Sogenannte Lebensformen. 2 St. Stölcker.
- Turnen.** Nach Mauls Anleitung und Lehrplan. Turnspiele. 2 St. Carl.
- Singen.** Tonarten. Dreistimmige Lieder. Choräle. Vierstimmige Chöre mit VI, V, U II, O II gemeinsam. 2 St. Carl.

Klasse U III.

- Religion.** Die katholischen Schüler: Großer Katechismus. Der II. und IX. Glaubensartikel, die übrigen kursorisch. Biblische Geschichte des neuen Testaments vom Tode Jesu an. Gebete. 2 St. Gänßhirt.
Die evangelischen Schüler gemeinsam mit O III: Katechismus: III. Hauptstück. Kirchengeschichte: Alte und mittelalterliche Zeit. Biblische Geschichte: Das Leben des Apostels Paulus nach der Apostelgeschichte. Die vorgeschriebenen Lieder. 2 St. Barner.
- Deutsch.** Sachliche und sprachliche Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus „Paldamus C., V. Teil, Tertia und Untersekunda“. Wiederholung der Formenlehre. Form und Gebrauchsart des Zeitwortes. Vortrag erklärter Stücke. Aufsatzübungen.
R. S. Dasselbe in erweitertem Umfange. 3 (4) St. Hieber.
- Latein.** R. P. G. Formenlehre und einiges aus der Syntax. Wartenbergs Vorschule zur lateinischen Lektüre § 1–45. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St. Nitka.
- Französisch.** Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft I, und Sprachlehre im Anschluß; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und das Hölzelsche Winterbild. Schriftliche Arbeiten.
R. S. Dasselbe in erweitertem Umfange. 4 (6) St. Hieber.
- Englisch.** Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Kapitel 14–37. Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen im Anschluß an Hölzels Wandbilder: Winter, Herbst und Gebirge.
R. S. Ausserdem Hölzels Sommer. 3 (4) St. Pfeffer.
- Geschichte.** Deutsche Geschichte bis zur Zeit der großen Entdeckungen. 2 St. Hieber.
- Erdkunde.** Die außereuropäischen Erdteile. 2 St. Nitka.
- Naturgeschichte.** Wirbeltiere nach den Gesichtspunkten der vergleichenden Anatomie. Systematische Zusammenfassung der Morphologie und Biologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. Pflanzenbestimmen. 2 St. Walter.

- Mathematik.** a) Arithmetik: Agio-, Diskont-, Teilungs-, Gesellschafts-, Durchschnitts- und Mischungsrechnungen, Legierungen. Verhältnisse und Proportionen. Potenzieren von ganzen Zahlen und Brüchen. Kubikwurzelausziehen. Addition und Subtraktion allgemeiner Zahlen. Wiederholung des gesamten Rechenstoffes der früheren Klassen.
b) Geometrie: Beschreibung, Zeichnung und Modellierung der Hauptarten der Körper. Dreikant und Vielkant. Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung 4 (5) St. Spitz.
- Zeichnen.** Geometrische Ornamente. Grund- und Aufriß von Körpern. 2 St. Stölcker.
- Turnen.** Dasselbe wurde nach Mauls Anleitung und Lehrplan erteilt. 2 St. Carl.

Klasse O III.

- Religion.** Die katholischen Schüler gemeinsam mit U III.
Die evangelischen Schüler gemeinsam mit U III.
- Deutsch.** Zusammenfassung des Wichtigsten aus der Lehre von den Redefiguren und aus der Verslehre. Balladen und Romanzen von Schiller, Goethe u. a. und Prosastücke aus „Paldamus C., V. Teil, Tertia und Untersekunda“. Vortrag von Gedichten. Wiederholung der Satzlehre. Aufsätze und Geschäftsaufsätze. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.
R. S. Außerdem Homers Odyssee. 3 (4) St. Hieber.
- Latein.** R. P. G. Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre, § 43–50. Aus dem Gebiet der Syntax die Kasuslehre nach Schmalz-Wagener. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Caes. bell. Gall. I 1–29, III, VI 1–29. 8 St. Rech.
- Französisch.** Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft II; im Anschluß daran Sprachlehre § 50–80. Fabeln von La Fontaine. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten.
R. S. Dasselbe in erweitertem Umfang und außerdem Lektüre von G. Bruno: Le tour de la France par deux enfants. 4 (5) St. Hieber.
- Englisch.** Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Kapitel 40–53. Schriftliche Arbeiten.
R. S. Deutschbein, Auserwählte Kapitel; IV. Abschnitt bis p. 232. 3 (4) St. Kühner.
- Geschichte.** Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation, des dreißigjährigen Krieges und Ludwigs XIV. mit Berücksichtigung der Nachbarländer. 2 St. Hieber.
- Erdkunde.** Mathematische und physische Geographie. Verkehrskunde. Deutsche Kolonien. Mitteleuropa. 2 St. Walter.
- Naturgeschichte.** Der menschliche Körper. Gesundheitslehre. Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. 2 St. Walter.
- Physik.** Elektrizität und Magnetismus. Gleichgewicht der starren, flüssigen und luftförmigen Körper. 2 St. Walter.
- Mathematik.** a) Arithmetik: Rechnungen des kaufmännischen und bürgerlichen Lebens. Wissenschaftlich durchgeführte Lehre von den fünf ersten Rechnungsarten in allgemeinen positiven Zahlen. Teilbarkeit, Faktorenerlegung, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen, Lösen von Aufgaben.
b) Geometrie: Die ebenen Gebilde und deren Grundeigenschaften und Lagebeziehungen, Kongruenz. Geometrische Örter. Lösung von Aufgaben. 4 (5) St. Walter.
- Zeichnen.** Vorübungen zum perspektivischen Zeichnen. Zeichnen nach Körpermodellen. Schattierübungen. 2 St. Stölcker.
- Turnen.** Nach Mauls Anleitung und Lehrplan. 2 St. Carl.

Klasse U II.

- Religion.** Die katholischen Schüler: Apologetik. 2 St. Winterer.
Die evangelischen Schüler: Bibekunde des Alten Testaments. 2 St. Schmith.
- Deutsch.** Prosastücke aus Paldamus V. Homers Iliade. Schillers Jungfrau von Orleans, kulturhistorische Gedichte und Gesellschafts-Lieder. Wortbildungslehre und grammatische Wiederholungen. Aufsätze.
R. S. Außerdem Uhlands Ernst von Schwaben und Grillparzers Ottokar. 3 (4) St. Linden.
- Latein.** R. P. G. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach der Grammatik von Schmalz-Wagener. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Caes. bell. Gall. VII. Au^o Ovids Metamorphosen (Ausgabe von F. Harder): Proömium, Die Schöpfung, Die vier Weltalter, Ceres und Proserpina. 6 St. Rech.
- Französisch.** Plötz-Kares, Übungsbuch, Heft III, und Sprachlehre im Anschluß; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre von Au coin du feu, Souvestre. Gedichte. Schriftliche Arbeiten.
R. S. Außerdem Le tour de la France par deux enfants, Bruno. 4 (5) St. Linden.
- Englisch.** Leitfaden für den englischen Unterricht von Deutschbein, Ausgabe B, L. 40–55. Lektüre: Irving, Sketchbook I. Gedichte. Schriftliche Arbeiten.
R. S. Auserwählte Kapitel aus der Deutschbein'schen Grammatik. 3 (4) St. Kühner.
- Geschichte.** Deutsche Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert. Abriß der badischen Geschichte. Das Wichtigste aus der Verfassung Badens und des Reiches. 2 St. Linden.
- Chemie.** Metalloide und leichte Metalle unter besonderer Berücksichtigung der einschlägigen Teile der chemischen Technologie. Hierher gehörige Mineralien. 2 St. Walter.
- Physik.** Akustik, Optik, Wärme. 2 St. Dalitzsch.
- Mathematik.** a) Arithmetik: Lösen von Aufgaben aus dem Geschäfts- und besonders dem kaufmännischen Rechnen (Wertpapiere); hiebei Anschluß an die allgemeine Arithmetik und Algebra. Die negative Zahl und ihre Einführung in die fünf ersten Rechengeschäfte. Radizieren (Potenzen mit Bruchexponenten) und Rechnen mit Wurzelgrößen. Die Irrationalzahl. Bestimmte Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten.
b) Geometrie der Ebene: Ähnlichkeit der ebenen Gebilde (Strecken, Dreiecke, Vielecke, Kreise). Vergleichung der Inhalte; Teilung und Verwandlung der Figuren. 5 St. Dalitzsch.
- Darstellender Unterricht.** Einfache Planschrift. Geometrisches Zeichnen ebener Gebilde. Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Reißfeder an Flächenmustern, Kreiseinteilungen und andern geraden und krummlinigen Gebilden. 2 St. Walter.
- Zeichnen.** Ornamente nach Gips. Zeichnen nach Körpermodellen und geeigneten Gegenständen. 2 St. Stölcker.
- Turnen.** Nach Direktor Mauls Anleitung und Lehrplan. 2 St. Carl.
- Singen.** Vierstimmige Chöre gemeinsam mit VI, V, IV und O II. Das Wesentlichste aus der Harmonielehre. 2 St. Carl.

Klasse O II.

- Religion.** Die katholischen Schüler gemeinsam mit U II.
Die evangelischen Schüler gemeinsam mit U II.
- Deutsch.** Prosastücke aus Paldamus VI. Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Lessings Minna, Goethes Götz. Die heimische Mundart in ihrem Verhältnis zur Schriftsprache. Aufsätze. Aufsatzlehre und Übungen in der Stoffgliederung.
R. S. Außerdem Schillers Fiesco, Kleists Prinz von Homburg, Grillparzers Ottokar.
3 (4) St. Linden.
- Latein.** R. P. G. Abschluß der Syntax nach Schmalz-Wagener. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Sallust, Cat. Cic. pro lege Manilia. Verg. Aen. I. 6 St. Rech.
- Französisch.** In Plötz-Kares Sprachlehre gelegentliche Wiederholungen. Le Bourgeois gentilhomme von Molière; Campagne d'Italie en 1800 von Thiers; Auswahl von Gedichten in Gropp und Hausknecht. Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen.
R. S. Außerdem Francinet von Bruno. 3 (4) St. Pfeffer.
- Englisch.** In Deutschbein und Willenberg Leitfaden II. Teil gelegentliche Wiederholungen. Auswahl von Gedichten in Gropp und Hausknecht. Lord Clive von Macaulay; England before the Restoration von Macaulay. Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen.
R. S. Außerdem ausgewählte Kapitel aus Deutschbeins Konversationsschule und Gedichte. 3 (4) St. Pfeffer.
- Geschichte.** Geschichte des Altertums. 3 St. Linden.
- Chemie.** Schwere Metalle. Technologisches. Hierher gehörige Mineralien. 2 St. Dalitzsch.
- Physik.** Magnetismus, statische Elektrizität, Galvanismus. 3 St. Dalitzsch.
- Mathematik.** a) Arithmetik und Algebra: Reelle, imaginäre und complexe Zahlen. Die Zahlenreihe und die Zahlenebene. Logarithmieren und Gebrauch der logarithmischen Tafeln. Niedere Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten und leichtere Beispiele von solchen mit mehreren Unbekannten. Reichliche Anwendung der Lehre von den Gleichungen auch auf die Geometrie. Exponentialgleichungen.
b) Geometrie: Geometrische Darstellung algebraischer Ausdrücke und ihre Verwendung zur Lösung von Aufgaben. Die vier goniometrischen Funktionen spitzer Winkel und Lösen rechtwinkliger Dreiecke. Ebene Trigonometrie und allgemeine Goniometrie.
4 (5) St. Dalitzsch.
- Darstellender Unterricht.** Zeichnung einfacher Körper nach Maß. Projektionslehre. 2 St. Dalitzsch.
- Zeichnen.** Ornamente nach Gips Zeichnen nach geeigneten Körpern und Gegenständen. Landschaftszeichnen. 2 St. Stölcker.
- Turnen.** Nach Direktor Mauls Anleitung und Lehrplan. 2 St. Carl.
- Singen.** Vierstimmige Chöre gemeinsam mit VI, V, IV. Das Wesentlichste aus der Harmonielehre. 2 St. Carl.

Für freiwillige Teilnehmer;

- 1) **Chemisches Laboratorium für U II:** Einführung in die analytische Chemie. Reaktionen. 2 St. Walter.
Für O II: Reaktionen. Analysen von Salzen. Herstellung chemischer Präparate. 2 St. Dalitzsch.
- 2) **Italienisch für O II:** La Madre e Il Figlio, von Giulio Carcano. Im Anschluß Grammatik. 2 St. Pfeffer.
- 3) **Stenographie in U III:** Diktate und Leseübungen. 2 St. Carl.
In O III und U II; Dasselbe und Satzkürzungslehre. 2 St. Carl.

III. Verteilung des Unterrichts.

	Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	Stunden
1	Vorstand Dr. Pfeiffer Klassenlehrer in O II				Englisch 4 St.			Franz. 4 St. Englisch 4 St. Ital. 2 St. (akt.)	14
2	Professor Dr. Dalitzsch						Math. 5 St. Physik 2 St.	Math. 5 St. Physik 3 St. Chemie 2 St. Laborator. 2 St. Part. Unterricht 2 St.	21
3	Professor Linden Klassenlehrer in U II						Deutsch 4 St. Franz. 5 St. Geschichte 2 St.	Deutsch 4 St. Geschichte 3 St.	18
4	Professor Dr. Reech						R. G. Latein 8 St.	R. G. Latein 6 St.	20
5	Reallehrer Spitz Klassenlehrer in IV	Math. 5 St. Naturgesch. 2 St.	Math. 5 St. Naturgesch. 2 St.	Math. 5 St. Naturgesch. 2 St.	Math. 5 St.	Math. 5 St.	R. G. Latein 8 St.	R. G. Latein 6 St.	26
6	Reallehrer Carl	evangelische Turnen 2 St. Singen 2 St.	Religion 2 Turnen 2 St. Singen 2 St.	Turnen 2 St. Singen 2 St.	Turnen 2 St.	Turnen 2 St.	Turnen 2 St. Singen 2 St. Stenographie 2 St.	Turnen 2 St. Singen 2 St. Stenographie 2 St.	26
7	Lehramtspraktikant Hieber Klassenlehrer in O III				Deutsch 4 St. Franz. 6 St. Geschichte 2 St.	Deutsch 4 St. Franz. 5 St. Geschichte 2 St.	Math. 5 St. Physik 2 St. Naturgesch. 2 St. Erdkunde 2 St.	Chemie 2 St. Laborat. 2 St. Part. Unterricht 2 St.	23
8	Lehramtspraktikant Dr. Walter				Naturgesch. 2 St.	Math. 5 St. Physik 2 St. Naturgesch. 2 St. Erdkunde 2 St.			19
9	Lehramtsprakt. Niska Klassenlehrer in U III	Erdkunde 2 St.	Erdkunde 2 St.	Erdkunde 2 St. Geschichte 2 St.	Erdkunde 2 St. R. G. Latein 8 St.				18
10	Lehramtspraktikant Dr. Kühner Klassenlehrer in V		Deutsch 5 St. Franz. 6 St.	Englisch 3 St.		Englisch 4 St.	Englisch 4 St.		22
11	Lehramtspraktikant Dr. Dorn Klassenlehrer in VI	Deutsch 5 St. Franz. 6 St.	Deutsch 5 St. Franz. 6 St.	Deutsch 4 St. Franz. 5 St.					20
12	Zeichenlehrerkandidat Stölcker	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	18
13	Stadtpfarrer Winterer katholisch		Religion 2 St.	Religion 2 St.			Religion 2 St.		6
14	Pfarrerweser Moog altkatholisch				Religion 4 St.		Religion 2 St.		4
15	Stadtvikar Schmith evangelisch			Religion 2 St.			Religion 2 St.		4
16	Stadtvikar Barner evangelisch						Religion 2 St.		2
17	Kaplan Doll katholisch	Religion 2 St.							2
18	Kaplan Gänzsht katholisch				Religion 2 St.				2

IV. Statistik der Anstalt.

1. Lehrkörper.

a) Etatmäßige Lehrer:	b) Nicht etatmäßige Lehrer:	c) Religionslehrer:
Dr. Pfeffer, Vorstand.	Lehramtspraktikant Hieber.	Stadtpfarrer Winterer, kath.
Professor Dr. Dalitzsch.	„ Dr. Walter.	Pfarrverweser Moog, alkath.
„ Linden.	„ Nitka.	Stadtvikar Schmith, evangel.
„ Dr. Rech.	„ Dr. Kühner.	„ Barner, „
Reallehrer Spitz.	„ Dr. Dorn.	Kaplan Doll, katholisch.
„ Carl.	„ (Volontär) Gersbach.	„ Gänshirt, kath.
	Zeichenlehramtskandidat Stölcker.	

2. Verwaltungsbehörde.

a) Beirat:	Dr. Schliep, Sanitätsrat.	b) Verrechnung:
Vorsitzender: Gönner, Oberbürgermeister.	Jung, Stadtrat.	Wiest, Stadtrechner.
Mitglieder:	H. Grosholz, Stadtrat.	
Dr. Pfeffer, Vorstand.	W. Meyer, Stadtrat.	c) Schuldieners:
	Professor Linden.	Peter Gutterer.

3.

Am Ende des vorigen Schuljahrs erhielten nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 16. Juli v. J. folgende Schüler der U II beider Anstalten das Reifezeugnis für O II:

Namen	Geburtsort	Lebensalter	Religion	Ist jetzt
Realprogymnasium.				
Eisleb, Walther	Call (Rheinprovinz)	16 ¹ / ₂	evangelisch	Landwirt.
Frauz, Emil	Baden	16 ¹ / ₂	katholisch	Schüler O II.
Fürst, Max	„	16	„	„
Kengelbach, Wilhelm	„	15	„	„
Maier, Otto	„	16	„	„
Merz, Erich	Lichtenau	17 ¹ / ₂	evangelisch	„
Pfeffer, Georg	Freiburg i. B.	14	„	„
Schneider, Rudolf	Baden	16 ¹ / ₂	„	„
Siegl, Max	„	16 ³ / ₄	katholisch	„
Realschule.				
Bender, Hugo	Gernsbach	15 ¹ / ₄	katholisch	Kaufmann.
Faber, Hugo	Baden	15 ¹ / ₄	evangelisch	Schüler O II.
Friton, Ernst	Badenscheuern	16 ¹ / ₂	katholisch	Kaufmann.
Heine, Heinrich	Wiesloch	16	evangelisch	Schüler O II.
Hummel, Oskar	Baden	16 ³ / ₄	„	„
Kauffmann, Gustav	„	16	„	„
Müllich, Heinrich	„	15 ¹ / ₄	„	„
Neßler, Karl	„	16 ³ / ₄	„	„
Schneider, Robert	Oos	16 ¹ / ₂	katholisch	„
Titterton, Grafton	Port-Elizabeth	16 ³ / ₄	evangelisch	Kaufmann.
Wäldele, Alois	Baden	16 ¹ / ₄	katholisch	„
Wagner, Walther	„	16 ¹ / ₂	„	Buchhändler.
Walther, Wilhelm	„	16 ¹ / ₂	evangelisch	Postgehilfe.
Walz, Franz	Badenscheuern	16 ¹ / ₂	katholisch	„
Weinig, Hermann	Bühlerthal	16 ³ / ₄	„	Lehrerseminar.
Wirth, Alfred	Baden	15 ¹ / ₂	„	Schüler O II.

4. Übersicht der Schülerzahl.

Schüler	In den Klassen							Zusammen
	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	
Versetzte	—	29	33	31	16	23	16	148
Nicht versetzte	4	3	5	3	7	2	—	24
Neu eingetreten	36	3	4	3	2	4	1	53
Darunter nach Konfessionen:								
katholische	21	23	27	21	15	9	7	123
altkatholische	1	—	—	1	1	2	—	5
evangelische	15	10	15	14	8	16	10	88
israelitische	3	2	—	1	1	2	—	9
Zusammen	40	35	42	37	25	29	17	225
Im Laufe des Schuljahres traten aus	1	2	4	3	1	—	—	11
Stand zu Ende des Schuljahres	39	33	38	34	24	29	17	214
Unter der Gesamtsumme:								
Schüler, deren Eltern in Baden-Baden wohnen . . .	35	22	31	31	20	22	15	176
Außerhalb Badens wohnende	4	11	7	3	4	7	2	38
In Parallelabteilungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Schülerverzeichnis

mit Angabe des Wohnorts derjenigen, deren Eltern nicht in Baden wohnen (* bedeutet ausgetreten).

Klasse VI.

Armbruster, Wilhelm.
Beck, Hermann.
Becker, Emil.
Blank, Fritz, Rastatt.
Brenner, Herbert.
Bub, Anton.
Devant, Georg.
Ehinger, August.
Fischer, Otto.
Fischer, Robert.
Frank, Gottfried.
Gantter, Hermann.
Götze, Alfred.
Häbler, Alexander.

Haffner, Ludwig, Oosscheuern.
Haller, Otto.
Herr, Ferdinand.
Holdermann, Rich., Lichtenthal.
Kiesler, Karl.
Kluge, Richard.
Litterst, Albert.
Marx, Moritz.
Müller, Emil.
Nagel, Wilhelm.
Neuner, Joseph.
Reichert, Fritz.
Reiss, Karl.
Schierenbeck, Julius.

Schindler, Camill.
Schneiderberger, Heinrich.
Schreiber, Albert.
Schwärzel, Oskar.
Schwank, Leopold.
Singer, Otto, Oos.
*Stern, Karl.
Stohr, Karl.
Tölke, August.
Weber, Wilhelm.
Weinig, Sigmar.
Wolf, Julius.

40-1

Klasse V.

Armbruster, Albert.
v. Barnekow, Raven.
Bilharz, Eugen.
Burger, Oskar, Lichtenthal.
Deubel, Hermann, Lichtenthal.
*Ell, Wilhelm.
Faber, Karl.
Falk, Ludwig.
Geyer, Ernst.
Hasel, Hermann, Oosscheuern.
Hieke, Erich, Mailand.
Hoferer, Karl.
Holzer, Theodor.

Huck, Alexander.
Jankowitz, Adolf.
Ibach, Xaver, Oos.
Kappes, Hermann.
Kah, Karl.
Keim, Otto, Oosscheuern.
*Klehe, Wilhelm.
Meister, Herbert.
Nessler, Kurt.
Pfeiffer, Alexander.
Roos, David.
Ruckenbrod, Hugo.
Schmider, Franz, Haslach.

Schmider, Gustav, Lichtenthal.
Schreiber, Karl.
Schuck, Adolf, Oos.
Singer, Karl, Oos.
Vermeil, Richard.
Wagner, Theodor, Lichtenthal.
Wolf, Max.
Ziegler, Anton.
Zimmermann, Friedrich.

35-2

Klasse IV.

Albecker, Anton.
Bauer, Hans, Lichtenthal.
Baumgartner, Theodor.
Blank, Eugen, Rastatt.
Bünger, Georg.
Braun, Bernhard, Herrenwies.

Falk, Edmund, Lichtenthal.
Fehnenberger, Emil.
Gantter, Wilhelm.
Göltz, Heinrich.
Grässlin, Alfred, Lichtenthal.
Häbler, Emil,

Herr, Oskar.
Herr, Paul.
Jörger, Alfred.
Korzineck, Heinrich.
Kreuzer, Hermann.
Kutzenberger, Julius.

Ladewig, Waldemar.
*Lambrecht, Ludwig.
*Mende, Hermann.
*Neff, Alfred.
Prandtner, Richard.
Rheinboldt, Karl.
Röhrer, Friedrich.
Rössler, Julius.
Ruthinger, Richard.
Schmidt, Oskar.

Schriever, Robert.
*Schrott, Karl.
Schuhmacher, Fritz.
Schwab, Richard.
Steinle, Friedrich.
Stephan, Richard.
Strasser, Karl.
Stromeyer, Alfred, Cawnpore,
Indien.
Stumpf, Gottfried.

Theisen, Hans.
Thiery, Theophil.
Ulrich, Otto.
Westermann, Eugen.

Gast:

Tricart, Robert, Paris.

42-4

Klasse U III.

a) Realprogymnasium.

Assall, Karl.
Beuttenmüller, Ludwig.
Bienert, Karl.
Bilharz, Alfred.
Boll, Ferdinand.
Brückner, Wilhelm.
Buttenmüller, Karl.

Dieterle, Robert.
Jung, Hermann.
Kaufmann, Eduard.
Meier, August.
Rebholz, Egon.
Rümann, Arnold.
Schmidt, Adolf.

Schneider, Hermann.
Sternfeld, Berthold.
Strasser, Robert.
Thomae, Emil.
Ulrich, Fritz.
Waltert, Karl.

20

b) Realschule.

Adam, Hermann.
Becker, Richard.
Berger, Stephan.
Emrich, Oskar.
Fahrländer, Josef, Sandweier.
*Freundlieb, Otto.
*Gessler, Josef.

Geyer, Wilhelm.
Göhringer, Karl.
Horn, Heinrich.
*Keller, Herm., Ebersteinburg.
Rausch, Karl.
Reuter, Karl.
Schnepf, Oskar, Oosscheuern.

Vossler, Friedrich.
Walther, Otto.

Gast:

v. Freyhold, Erwin.

17-3

Klasse O. III.

a) Realprogymnasium.

Haug, Oskar.
Hefter, Richard.

Kappes, Josef.
Maier, Alphons.

Weber, Karl.

5

b) Realschule.

Batschari, Robert.
Geiger, Kuno.
Göller, Theodor, Malsch.
Götz, Hermann, Lichtenthal.
Güse, Hermann, Oos.
Immel, Albert.
Hurre, Richard.

Isele, Ernst.
Kreuzer, Wilhelm.
Lamb, Hermann.
Litterst, Rudolf.
Lochert, Fritz.
Lorsch, Eugen, Gernsbach.
Müller, Otto.

Peter, Emil.
Rothenhöfer, Eugen.
Ruthinger, Ludwig.
*Schweigert, Hermann.
Uhlig, Emil.
Wild, Fritz.

20 1

Klasse U. II.

a) Realprogymnasium.

Ackenheil, Rudolf, Oosscheuern.
Grosholz, Richard.
Mack, Georg.

Mallebrein, Rudolf.
Schindler, Wilhelm.
Schnepf, Oskar.

Thieme, Otto.
Vollmer, Heinrich.

8

b) Realschule.

Beck, Robert.
Becker, Karl.
Blume, Rudolf.
Bussemer, Hugo.
Fischer, Gustav, Gernsbach.
Gerber, Karl.
Göller, Alois, Lichtenthal.
Haller, Ludwig.

Heilenmann, Rudolf.
Henn, Emil.
Junghans, Richard.
Kollmann, Alfred, Neunkirchen.
Mangin, Adolf.
Meyer, Wilhelm.
Mohrenstein, Julius.
Morlock, Karl.

Roos, Julius, Lichtenau.
Roos, Sally, Lichtenau.
Ruthinger, Edwald.
Walser, Eduard.
Wellenkamp, Paul.

21

Klasse O. II.

a) Realprogymnasium.

Frauz, Emil.
Fürst, Max.
Kengelbach, Wilhelm.
Maier, Otto.

Merz, Erich, Lichtenau.
Müller, Georg.
Pfeffer, Georg.

Schneider, Rudolf.
Siegl, Max.

9

b) Realschule.

Faber, Hugo.
Heine, Heinrich.
Hummel, Oskar.

Kauffmann, Gustav.
Müllich, Heinrich.
Neßler, Carl.

Schneider, Robert, Oos.
Wirth, Alfred.

8

V. Ordnung der Prüfungen und der Schlussfeier.

Samstag, den 30. Juli:

Vormittags. Religionslehre fällt aus, weil die Prüfung schon vorher stattgefunden hat.

„	7— $\frac{3}{4}$ 8 Klasse	VI: Französisch; Rechnen.
„	$\frac{3}{4}$ 8— $\frac{1}{2}$ 9	„ V: Deutsch; Mathematik.
„	$\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{4}$ 10	„ IV: Englisch; Geographie.
„	$\frac{1}{4}$ 10— 10	„ U III: Geschichte; Latein R. P. G.
„	10— $\frac{3}{4}$ 11	„ O III: Französisch; Physik.
„	$\frac{3}{4}$ 11— $\frac{1}{4}$ 12	„ O II: Chemie.
„	$\frac{1}{2}$ 12	Schlußfeier.

VI. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt:

Montag, den 12. September.

An diesem Tage von 8—12 Uhr werden von dem Unterzeichneten die Anmeldungen der neu eintretenden Schüler für die Klassen VI bis U I einschließlich beider Anstalten entgegengenommen, wobei Impf- und Geburtsschein derselben, sowie das Schulzeugnis letzten Datums vorzulegen sind. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß im Realgymnasium der Unterricht in Latein erst in Klasse U III beginnt. Am Dienstag um 8 Uhr finden die Aufnahme- und Nachprüfungen statt.

Der Unterricht beginnt

Mittwoch, den 14. September.

Für den Eintritt in die Klasse VI wird verlangt:

- 1) Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
- 2) Übung im orthographischen Niederschreiben deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
- 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen.

Das Normalalter für den Eintritt in die sechste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr.

Baden-Baden, im Juli 1898.

Der Gr. Vorstand:

Dr. Pfeffer.

VI. Bekannt

Das neue Schuljahr beginnt:

Montag, den 1

An diesem Tage von 8—12 Uhr werden eintretenden Schüler für die Klassen VI bis U I eins Impf- und Geburtsschein derselben, sowie das Sch hierbei ausdrücklich bemerkt, daß im Realgymnas beginnt. Am Dienstag um 8 Uhr finden die Aufnah

Der Unterricht beginnt

Mittwoch, den

Für den Eintritt in die Klasse VI wird ver

- 1) Fertigkeit im Lesen deutscher
- 2) Übung im orthographischen Nie nischer Schrift.
- 3) Kenntnis der vier Rechnungsart

Das Normalalter für den Eintritt in die sec

Baden-Baden, im Juli 1898.

Der Gr.

Dr. F



en der neu
amen, wobei
d. Es wird
Klasse U III

er und latei-

is elfte Jahr.

VI. Bekanntmachung.

Wichtige Mitteilung

Die vorstehende Bekanntmachung ist in der Sitzung des Ausschusses am 15. März 1910 beschlossen worden. Der Ausschuss hat sich mit dem Inhalt der Bekanntmachung einverstanden erklärt. Die Bekanntmachung ist dem Herrn Ministerpräsidenten zur Genehmigung vorgelegt worden und ist von ihm genehmigt worden. Die Bekanntmachung ist dem Herrn Reichskanzler zur Genehmigung vorgelegt worden und ist von ihm genehmigt worden. Die Bekanntmachung ist dem Herrn Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt worden und ist von ihm genehmigt worden.

Wichtige Mitteilung

Die vorstehende Bekanntmachung ist in der Sitzung des Ausschusses am 15. März 1910 beschlossen worden. Der Ausschuss hat sich mit dem Inhalt der Bekanntmachung einverstanden erklärt. Die Bekanntmachung ist dem Herrn Ministerpräsidenten zur Genehmigung vorgelegt worden und ist von ihm genehmigt worden. Die Bekanntmachung ist dem Herrn Reichskanzler zur Genehmigung vorgelegt worden und ist von ihm genehmigt worden. Die Bekanntmachung ist dem Herrn Reichspräsidenten zur Genehmigung vorgelegt worden und ist von ihm genehmigt worden.

Wichtige Mitteilung

Dr. P. P.